

GAMEplaces BUSINESS & LEGAL im Oktober: 'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games'

Am 17. Oktober informieren RA Dr. Andreas Lober und RA Tim Christopher Caesar von der Schulte Riesenkampff Rechtsanwalts-gesellschaft in Frankfurt am Main über die Datenschutzgesetzgebung in Deutschland und deren korrekte Umsetzung im Zusammenhang mit Computerspielen.

Frankfurt am Main, 30. September 2013 – Der Datenschutz hat die Gamesbranche in der Breite erreicht: Nicht zuletzt durch die aktuellen Datenschutzskandale oder Vorkommnisse, wie den Angriff auf das PlayStation-Network 2011 haben immer mehr Publisher und Entwickler das Thema auf dem Radar und nehmen es zunehmend als wichtig wahr. In ihrem Vortrag 'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games' geben RA Dr. Andreas Lober und RA Tim Christopher Caesar am 17. Oktober einen Überblick über die aktuelle Datenschutzgesetzgebung in Deutschland; dabei gehen sie insbesondere auf gamespezifische Fragestellungen ein, beispielsweise die Überwachung der Ingame-Kommunikation bei Onlinespielen. Außerdem geben sie Hinweise, wie sich für den Spielverlauf notwendige Funktionen wie Tracking oder Targeting so implementieren lassen, dass das Recht der User auf Datenschutz gewahrt bleibt. Die Veranstaltung im Rahmen der Reihe GAMEplaces BUSINESS & LEGAL findet in der IHK Frankfurt statt. Sie richtet sich sowohl an Entwickler als auch an Publisher; nach Anmeldung auf [www. gameplaces.de](http://www.gameplaces.de) ist die Teilnahme kostenlos.

Generell ist das Thema Datenschutz insbesondere im Hinblick auf Apps und Onlinegames relevant, da diese im Gegensatz zu Offlinegames für gewöhnlich personenbezogene Daten sowie die Ingame-Kommunikation verarbeiten. "Gerade bei Funktionen wie Tracking und Targeting, die bei fast allen Online-Spielen eingesetzt werden, müssen detaillierte Regelungen beachtet werden", sagt Lober. Dabei betreffe das Thema Datenschutz Entwickler und Publisher gleichermaßen, so Lober weiter. Vordergründig ist zwar der Publisher in der Pflicht, für die Einhaltung der Datenschutzgesetze zu sorgen – schließlich ist er derjenige, der nach außen hin die Daten erhebt. Da in Deutschland aber genau geregelt ist, welche Daten erfasst und in welcher Form diese dokumentiert und verwendet werden dürfen sollten die Vorschriften bereits beim Gamedesign berücksichtigt werden. "Es ist einer der häufigsten Fehler, dass das Thema zu spät beachtet wird", warnt Lober: Änderungen an einem fast fertigen Produkt vorzunehmen sei nämlich alles andere als einfach.

Dr. Andreas Lober ist Rechtsanwalt und Partner bei der Schulte Riesenkampff Rechtsanwalts-gesellschaft in Frankfurt am Main. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Aix-en-Provence (FR), promovierte über Jugendschutz bei Computerspielen und berät führende Unternehmen aus der Gamesbranche, u.a. bei der Implementierung neuer Geschäftsmodelle, dem Schutz geistigen Eigentums, der Vertragsgestaltung und in Gerichtsverfahren. Zudem veröffentlicht Dr. Lober regelmäßig zu aktuellen Rechtsfragen aus seinem Tätigkeitsbereich und hält Vorträge im In- und Ausland. Das JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien sieht ihn seit Jahren als einen "führenden Kopf für Games-Recht". Ebenfalls für Schulte Riesenkampff tätig ist **RA Tim Christopher Caesar** mit den Tätigkeitsschwerpunkten Informationstechnologie und Datenschutz. Er berät und unterstützt interne Datenschutzbeauftragte in Unternehmen oder ist als externer Datenschutzbeauftragter für Mandanten der Sozietät tätig. Neben Schulungen führt Caesar auch Compliance-Checks durch und berät zur Strategie bei Themen wie Cloud Computing, Strukturierung internationaler Datentransfers oder Einsatz von Analysewerkzeugen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist das Krisenmanagement bei Datenschutzverstößen und Verfahren vor den Aufsichtsbehörden.

GAMEplaces BUSINESS & LEGAL ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH und der gamearea-FRM e.V. Die im Jahr 2008 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe zu branchenspezifischen Rechtsfragen richtet sich in erster Linie an Geschäftsführer, Prokuristen, Business Development Manager, Entrepreneurs und Syndikusanwälte, steht jedoch allen Interessierten aus der Games- sowie anverwandten Branchen der Kreativwirtschaft offen. Partner der Business-Frühstücksreihe, die in Kooperation mit Medienanwälten und Branchenkennern realisiert wird, sind Hessen-IT und die IHK Frankfurt am Main. Mehr Informationen: [www. gameplaces.de](http://www.gameplaces.de).

Dr. A. Lober: 'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games'

Donnerstag, 17.10.2013 von 8.00 bis 10.00 Uhr
IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Mehr Infos & Anmeldung: [www. gameplaces.de](http://www.gameplaces.de)
Nach vorheriger Anmeldung ist die Teilnahme kostenlos

Pressekontakt

büro für gelungene kommunikation
Rebecca Gerth
Kastanienallee 73
10435 Berlin
Tel. 030 28 59 93 39
Mobil 0178 389 88 08
Email r.gerth@gameplaces.de